

Fundgrube für Leseratten

Die evangelische Philippus-Kirchengemeinde veranstaltet ihr Gemeindefest mit großem Bücherflohmarkt

Von ANNE KRICK

RADERBERG. Über 80 Meter lang standen Buchrücken an Buchrücken – eine Fundgrube für Literaturliebhaber – nach Rubriken wie Romanen, Sachbücher, Humor, Kinderbücher und Theologie sortiert. Der traditionelle Bücherflohmarkt der Philippus-Kirchengemeinde als Teil eines kleinen Gemeindefestes war wieder gut bestückt und schnell wechselten kleine und größere Stapel mit Lesefutter den Besitzer.

Los ging es mit einem Familiengottesdienst, in dem die Geschichte von Bileam und seiner Eselin erzählt wurde, untermalt von Bildern des Künstlers Justo Pulido. Draußen warteten dann schon leckere Grillwürstchen, kalte Getränke und Kaffee und Kuchen auf die Gemeindeglieder. Und im Pfarrsaal konnten die Leseratten in den mehr als 1000 Büchern stöbern. „Jeder gibt, was ihm die Bücher wert

sind, feste Preise haben wir nicht,“ sagte Susanne Gries, Mitglied des Presbyteriums. Der Erlös der gespendeten Bü-



Über 1000 Exemplare standen zur Auswahl. (Foto: Krick)

cher und der Bewirtung soll zum Teil der Kindertagesstätte zugute kommen, zum anderen sollen neue Stühle für Gemeindesaal und Jugendzentrum angeschafft werden.

Für die Kleinen las Anyala Rika aus ihrem ersten Kinderbuch „Der Drache Tabor – Auf der Suche nach dem orangefarbenen Stein“. Die Diplom-Übersetzerin hatte ihrer dreijährigen Nichte oft selbst ausgedachte Geschichten erzählt. „Irgendwann kam mir die Idee, die mal aufzuschreiben. Dann habe ich noch Buntstiftzeichnungen dazu gemalt und das Ganze als Buch veröffentlicht“, erzählte sie von der Geschichte, die sich um einen kleinen grünen Drachen dreht, der sich verfliegen hat. Er bittet das Mädchen Jenny, ihm zu helfen, sein Land Tarbonien wiederzufinden. Ihr zweites Kinderbuch ist fast fertig, das dritte schon im Kopf, wie sie sagte.



www.drachetabor.bodautor.de